

## Joachim Wibbing –Schilsker und Bielefelder

### **60. Geburtstag: Historiker und Archivar ist vielen Menschen über Führungen und Texte bekannt**

Bielefeld. Heute feiert mit Joachim Wibbing einer der bekanntesten Bielefelder Historiker seinen 60. Geburtstag. Wibbing, der vielen NW-Lesern über seine Führungen sowie Beiträge - zuletzt in der Serie "Fast vergessen" - bekannt ist, arbeitet seit 2001 als Historiker und Archivar für die Stadtwerke.

Er, der geborene Bielefelder, hat immer die ganze Stadt im Blick, besonders aber Schildesche. Und so lebt er auch folgerichtig in Schildesche, wenn auch nur gut 100 Meter vom Stadtbezirk Mitte entfernt. Natürlich galt seine erste Führung im Juni 1985 dem Stadtbezirk Schildesche - und hier den Kirchen. Seither hat er etliche Führungen ausgearbeitet, maßgeblich für die Bielefeld Marketing GmbH. 20 Führungen kann er - quasi auf Knopfdruck - sofort anbieten. Vor seiner Zeit bei den Stadtwerken war er bereits bei der Freien Scholle beschäftigt, wie auch beim Landeskirchlichen Archiv und als Gemeindearchivar in Verl und Schloß Holte-Stukenbrock. Wibbing ist Diplom-Archivar und Lehrer, er selbst baute sein Abitur an der Marienschule der Ursulinen.

Viel liegt dem jetzt 60-Jährigen daran, für die Bedeutung der Geschichte zu werben, diese nicht aus den Augen zu verlieren. Und so hält er engen Kontakt zu den Kollegen in Bielefeld - von Bethel über das Stadtarchiv und bis zu den Heimatvereinen. Zuletzt organisierte er ein Treffen von Archivaren aus NRW. Sie alle hatten mit ihm 1976 in Düsseldorf ihren Vorbereitungsdienst für den Beruf des Archivars aufgenommen.



Neben ihm die Kollegen: Joachim Wibbing (r.) organisierte im Herbst ein Treffen der Kollegen, mit denen er 1976 gemeinsam lernte.